

Schmankerltouren
Natur, Kultur, Kunst und Brauchtum

03. Mai 2021

Im Obstblütenrausch

Wanderung in Bad Feilnbach und Vagen

Das Moorbad Bad Feilnbach ist für sein erlesenes Obst bis weit über die oberbayerischen Grenzen hinaus bekannt. Wenn die rund 30.000 Apfel-, Birnen-, und Zwetschgenbäume im April rosa und weiß zu blühen beginnen, verwandelt sich das „bayerische Meran“ am Fuß des Wendelsteins in ein atemberaubendes schönes Blütenmeer.

Unser Rundweg begann am Parkplatz des Tiroler Hof in Derndorf. Wir folgten der Route „Von-Baum-zu-Baum“ nach Kutterling. Unterwegs passierten wir die nach dem Künstler Wilhelm Leibl benannte stattliche Linde, der einst an seine Schwester schrieb: „Hier in der freien Natur unter Naturmenschen kann man natürlich malen“. Berühmt ist die Feilnbacher Hauszwetschke, die bereits auf mehrere Jahrhunderte zurückblickt. Jedes Jahr werden 300 Tonnen Äpfel, 50 Tonnen Birnen und 85 Tonnen Zwetschgen geerntet. Unser Weiterweg führte uns nach Altofing und hinunter zum Aumanwirt. Danach in einen kleinen Bärlauchwald, dessen Duft man schon von Weiten wahrnahm und zur Ortschaft Wiechs. Danach über freie Wiesen und Felder zurück nach Derndorf.



Streuobstwiese zwischen Altofing und Wiechs



Apfelblüte



Birnenblüte



Zwetschgenblüte

Der Gewinn der Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ist zwar schon eine Zeitlang her, aber wer den Ort Vagen im Mangfalltal zur Obstblüte besucht, wird den stolzen Titel auch heute keine Sekunde anzweifeln. Beim Rundgang entdeckt man nicht nur die kräftig blühenden Apfel- und Birnenbäume sondern auch die Kirschbäume.

Wir parkten beim Gasthof Schäffler und wanderten südwärts in die Neuburgerstraße zur Goldbacgstraße. Bald taucht die Alte Schmiede am Goldbach auf. Sie war ab Mitte des 15. Jahrhundert als Huf-, Hammer-, und Waffenschmiede im Betrieb Das Wasserrad dreht sich heute noch. Wir wanderten weiter in die Lindenstraße und staunten wenige Meter danach über die Größe und Blütenpracht eines Birnbaumes. Durch ein kleines Wegeerl gelangten wir zum Schloss.

Der Valleyer Pfleger und Hofmarksherr von Vagen Anton Vogt erbaute sich 1768 seinen Altersruhesitz „Vogtenruhe“ ein noch einfaches Landhaus. Erst als Graf Heinrich von Boos-Waldeck das Anwesen ab 1872 durch eine grundlegende Renovierung mit umfangreichen Umbaumaßnahmen in seinem Erscheinungsbild änderte, wurde der Landsitz zu einem Schloss. 1990 erfolgte eine umfassende Renovierung des Schlosses durch den Besitzer Karl Michael Freiherr von Aretin und das Architekturbüro Ritt & Waldburg in München unter Bauleitung von Carsten von Waffenstein. Das Areal kann nicht besichtigt werden. Seit 2005 dient das Schloss als Haupt-Außendrehort für das fiktive Fünf-Sterne-Hotel Fürstenhof in der ARD-Telenovela Sturm der Liebe.

Der Wanderweg führt am Schloss vorbei und bald gelangten wir zu den Druckleitungen des Leitzachwerks. Das Leitzachwerk besteht aus drei Wasserkraftanlagen, die zu den modernsten Pumpspeicherkraftwerken Europas gehören. Das Wasser wird zuerst über einen 6,7 km langen unterirdischen Zuleitungsstollen von der Leitzach und einem weiteren Stollen von der Mangfall und der Schlierach in den Seehamer See geleitet. Von dort fließt das Wasser weiter ins Leitzachtal, überquert den Fluss und wieder hinauf. Das Kraftwerk nutzt die 128 m Höhenunterschied zum Seehamer See um 49 MW Strom zu erzeugen. Der Name Pumpkraftwerk bedeutet, dass man Wasser bei Überkapazität im Stromnetz und mit günstigem Nachtstrom über die Druckleitung wieder zurück in den Seehamer See pumpen kann.

Wir setzten unsere Wanderung mit der Umrundung des Speichersees fort und gelangten geradeaus zurück in den Ort.



Alte Schmiede



Birnbaum



Schloss Vagen



Druckleitung



Kirschblüte



Kirche Vagen



Turbine Leitzachwerk

Anfahrt: A9 bis Kreuz München Nord - A99 bis Kreuz München Süd – A 8 bis Ausfahrt Bad Aibling – St 2089 bis Bad Feilnbach links nach Derndorf – Parkplatz am Tiroler Hof

Route 1: Parkplatz am Tiroler Hof – Kutterling – Aumanwirt – Wiechs – Parkplatz

Anfahrt: zurück zur A8 – Ausfahrt Irschenberg – links ab nach Loiderding - Vagen

Route 2: Parkplatz am Gasthaus Schäffler – Neuburgerstrasse – Goldbachstrasse – Alte Schmiede – Lindenstrasse – Schloss – Leitzachwerk – Speichersee - Parkplatz

Streckenlänge: Route 1: 7 Kilometer, Route 2: 4,5 Kilometer

Gehzeiten: gesamt 3 ½ Stunden

Höhenmeter: gesamt 160

Wetter: Sonne, Wolken, Regenschauer, 12 Grad plus

©DAV Ingolstadt Wolfgang Gartenlöhner